

ten Sintererzeugnissen für Konstruktionszwecke, konnte die Versorgung der metallverarbeitenden Industrie verbessert werden.

Diese Leistungen waren nur möglich durch die fleißige Arbeit der Werk-tätigen, ihre bewußte Mitarbeit bei der Planung und Leitung der Betriebe und die gestiegene Qualität der wissenschaftlichen Führungstätigkeit, die sich vor allem bei der perspektivischen Lösung von Grundsatzfragen der Zweigentwicklung zeigten und zugleich bestätigen, daß die grundlegende Erhöhung der Eigenverantwortung und Selbständigkeit der VVBs und Betriebe die schöpferische Initiative besonders in Richtung des volkswirtschaftlich orientierten, kostenbezogenen Denkens und Handelns aller Werk-tätigen mobilisiert.

So hat sich in der Einheit vom politisch-ideologischen Umdenkungs-prozeß und der Durchsetzung der wirtschaftspolitischen Aufgaben zum Beispiel auch die Wahrnehmung der Bilanzverantwortung durch die WB Stahl- und Walzwerke von der passiven Verteilerfunktion über die Versorgungsverantwortung zur aktiven ökonomischen Einflußnahme in Richtung der Erhöhung des volkswirtschaftlichen Effekts beim Einsatz metallurgischer Erzeugnisse in der metallverarbeitenden Industrie entwickelt. Damit wurde ein Prozeß eingeleitet, durch den die Metallurgie zunehmend ihrer Rolle als Teil der Kooperationskette der metallverarbeitenden Industrie gerecht werden kann.

Die Stahl- und Walzwerker sehen ihre wichtigste Aufgabe darin, die Finalproduzenten der metallverarbeitenden Industrie bei der Produktion von Weltspitzenerzeugnissen durch metallurgische Erzeugnisse besserer Qualität zu unterstützen und dabei gleichzeitig eine solche Produktionsstruktur im eigenen Bereich zu schaffen, die einen maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen gewährleistet.

Die Metallurgen stimmen vollinhaltlich der Feststellung des Rechenschaftsberichts zu, daß die bisherigen Leistungen insbesondere zur Deckung des Bedarfs der metallverarbeitenden Industrie an Qualitäts- und Edelstählen und walzsparenden Sortimenten nicht genügen, um dem Bedarf der Verbraucher gerecht zu werden. Mehr noch sind wir der Meinung, daß — gemessen an den Forderungen der technischen Revolution und den hierbei im internationalen Maßstab erzielten Leistungen, den Möglichkeiten, die uns die sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten und den immer günstiger werdenden internationalen Kooperationsbeziehungen — noch viele Reserven genutzt werden können.

So ist es der Metallurgie noch nicht gelungen, eine Reihe von Forderun-